

Fachstelle 401 - Kultur  
Frau Schmäl

Datum:  
11.03.2021

## **Beschlussvorlage**

Beschließendes Gremium:  
**Rat der Hansestadt Lüneburg**

### **Patronatserklärung für die Museumsstiftung Lüneburg**

#### **Beratungsfolge:**

| Öffentl.<br>Status | Sitzungs-<br>datum | Gremium                     |
|--------------------|--------------------|-----------------------------|
| N                  | 23.03.2021         | Verwaltungsausschuss        |
| Ö                  | 25.03.2021         | Rat der Hansestadt Lüneburg |

#### **Sachverhalt:**

Mit Gründung der Museumsstiftung Lüneburg im Jahre 2011 hat die Hansestadt Lüneburg eine Patronatserklärung hinsichtlich der Finanzierung der erforderlichen Betriebsmittel zur Erreichung des Stiftungszweckes abgegeben.

Dabei sollte der Mindeststandard zugrunde gelegt werden, der eine Registrierung der Museen durch den Museumsverband Niedersachsen/Bremen zulässt.

Nach der in der Anlage beigefügten Patronatserklärung erhält die Stiftung unter Maßgabe der jährlichen Haushaltspläne ein Budget von mittelfristig 1 Mio. Euro/Jahr, ohne Steigerung der Personal- und Sachkosten.

Dieser Betrag von 1 Mio. Euro wurde im Jahr 2020 erreicht.

Es hat sich gezeigt, dass dieser Grundbetrag von 1 Mio. Euro für eine dauerhafte Finanzierung des Deutschen Salzmuseums und Museums Lüneburg nicht ausreichend ist. Insbesondere, weil keine Steigerung von Sach- und Personalkosten eingeplant wurden.

Hinzu kommt, dass Corona-bedingt die Co-Finanzierung der Sparkassenstiftung Lüneburg in Höhe von 300.000 - 400.000 Euro /Jahr nicht auf Dauer gesichert werden kann, wenn nicht entsprechende Erträge bei der Sparkasse Lüneburg erzielt werden.

Vor diesem Hintergrund wird vorgeschlagen, den Betrag in der Patronatserklärung vom 04.03.2011 von 1 Mio. Euro auf 1,3 Mio. Euro zu erhöhen, zuzüglich der jährlichen Tarifsteigerung nach TVöD und Sachkosten nach Verbraucherindex.

### Beschlussvorschlag:

**Der Betrag in der Patronatserklärung der Hansestadt Lüneburg vom 04.03.2011 wird ab 2022 von 1 Mio. Euro auf 1,3 Mio. Euro erhöht, zuzüglich der jährlichen Tarifsteigerung nach TVöD und Sachkosten nach Verbraucherindex**

### Finanzielle Auswirkungen:

#### **Kosten (in €)**

a) für die Erarbeitung der Vorlage: 60 Euro

aa) Vorbereitende Kosten, z.B. Ausschreibungen, Ortstermine, etc.

b) für die Umsetzung der Maßnahmen:

c) an Folgekosten: mind. 300.000 Euro jährlich

d) Haushaltsrechtlich gesichert:

Ja

Nein

Teilhaushalt / Kostenstelle:

Produkt / Kostenträger:

Haushaltsjahr:

e) mögliche Einnahmen:

### Anlage/n:

Patronatserklärung vom 04.03.2011

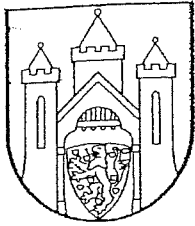
### **Beratungsergebnis:**

|   | Sitzung<br>am | TOP | Ein-<br>stimmig | Mit<br>Stimmen-Mehrheit<br>Ja / Nein / Enthaltun-<br>gen | lt. Be-<br>schluss-<br>vorschlag | abweichende(r) Empf<br>/Beschluss | Unterschr.<br>des Proto-<br>kollf. |
|---|---------------|-----|-----------------|----------------------------------------------------------|----------------------------------|-----------------------------------|------------------------------------|
| 1 |               |     |                 |                                                          |                                  |                                   |                                    |
| 2 |               |     |                 |                                                          |                                  |                                   |                                    |
| 3 |               |     |                 |                                                          |                                  |                                   |                                    |
| 4 |               |     |                 |                                                          |                                  |                                   |                                    |

Beteiligte Bereiche / Fachbereiche:

---

ANLAGE 1



Gez. Gerhard

Notar

**HANSESTADT LÜNEBURG**

Der Oberbürgermeister



Rathaus  
21315 Lüneburg

**PATRONATSERKLÄRUNG**

Die sich bisher in der Trägerschaft von Vereinen befindenden Museen, das Museum für das Fürstentum Lüneburg, das Naturmuseum Lüneburg und das Deutsche Salzmuseum sollen zukünftig in der Museumsstiftung Lüneburg vereinigt und durch diese betrieben werden.

Die Hansestadt Lüneburg wird diese Museumsstiftung mit begründen und sie jährlich mit einer finanziellen Zuwendung ausstatten und so die erforderlichen Betriebsmittel zur Erreichung des Stiftungszweckes sicherstellen. Dabei soll der Mindeststandard zugrunde gelegt werden, der eine Registrierung der Museen durch den Museumsverband Niedersachsen-Bremen zulässt.

Gemäß eines entsprechenden Ratsbeschlusses vom 03.02.2011 wird die Hansestadt Lüneburg der Museumsstiftung nach Maßgabe des jährlichen Haushaltsplanes den erforderlichen Zuschuss gewähren.

Die Stiftung erhält im Jahr 2011 ein jährliches Gesamtbudget zur Bestreitung der eingangs genannten Aufgaben in Höhe von 650.000,- €. Für die Jahre 2012 und 2013 sieht die mittelfristige Finanzplanung ebenfalls ein Budget von jeweils 650.000,- €, für das Jahr 2014 ein Budget von 750.000,- € vor. Die Stadt wird sich nach Maßgabe der jährlichen Haushaltspläne bemühen, das Budget mittelfristig auf eine Summe von 1.000.000,- € pro Jahr zu steigern.

Lüneburg, den 04.03.2011

Ulrich Mädge  
Oberbürgermeister